

Alles (k)ein Problem?

Are all biological invasions problematic?



Modell eines Kartoffelkäfers. Model of Colorado Potato Beetle

Das Auftreten neuer Arten bereitet in Europa meist keine großen Probleme. Auf anderen Erdteilen wie Australien und Nordamerika oder auf Inseln wie Australien, Neuseeland und Hawaii, sieht das oft anders aus. Die Bewertung ist nicht immer einfach, erfordert wissenschaftliche Untersuchungen und kann sich auch ändern. In der Ausstellung findet man viele Beispiele, die zur eigenen Bewertung auffordern.

The emergence of new species does not lead to big problems in Europe, but on other continents such as Australia and North America or on islands such as Australia, New Zealand and Hawaii, this is often very different. The evaluation is not always easy, requiring scientific research and can also change. In the exhibition one finds many examples inviting for personal judgement.



Ochsenfrösche
American Bullfrogs

Was tun!?

What can we do?



Bekämpfung von Riesenknöterich. Fight against Giant Knotweed

Neue biologische Invasionen zu vermeiden, ist heute das wichtigste Ziel! Doch was machen wir mit den Arten, die schon da sind? Sollen wir sie dulden oder fördern? Sollen wir sie verfolgen oder vernichten? Die Beantwortung dieser Fragen ist eine gesellschaftliche Herausforderung. Urteilen Sie selbst, und vergessen Sie nicht – letztlich befinden sich alle neuen Tiere und Pflanzen „In der Spur des Menschen“!



Fuchsusu-Jäger
in Neuseeland
Fuchsusu Hunter
in New Zealand

NATURKUNDEMUSEUM POTSDAM

NATURAL HISTORY MUSEUM POTSDAM

Breite Straße 13, D-14467 Potsdam
Telefon / Phon: (049) 0331 289-6701 und 0331 289-6707
www.naturkundemuseum-potsdam.de
naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de

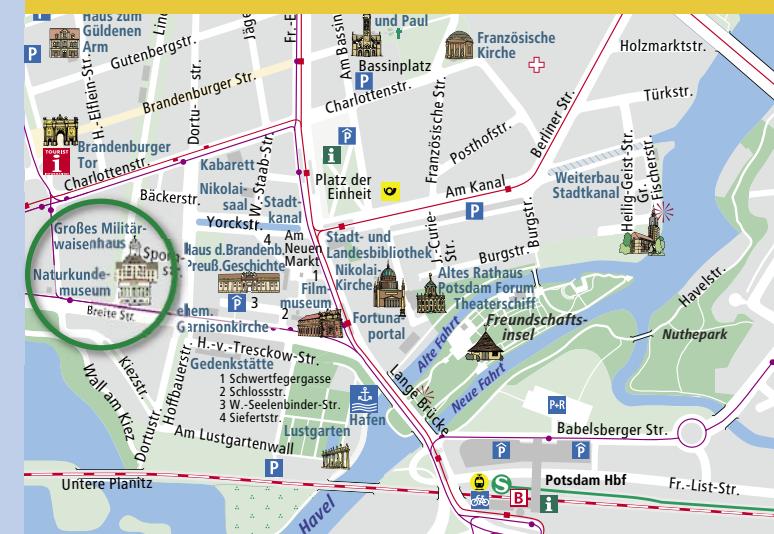
Öffnungszeiten / Opening Times

Dienstag bis Sonntag von 9 – 17 Uhr
Tuesday until Sunday from 9am – 5pm

Eintrittspreise / Admission Charges

Kinder bis zu 6 Jahren frei! / Childrens up to 6 years of age free!
Einzelkarte Kinder 1,00 EUR / childrens single card 1.00 EUR
Einzelkarte Erwachsene 3,00 EUR / adults single card 3.00 EUR

So finden Sie uns! / This is how you find us!



Die Ausstellung wurde durch die Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Druck des Flyers durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg gefördert.

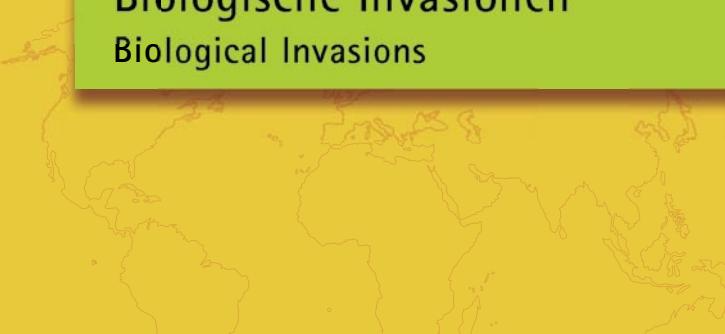
The exhibition was supported by the Deutsche Bundesstiftung Umwelt and the print of the flyer by the Ministry of Rural Development, Environment and Consumer Protection State of Brandenburg.

AUSSTELLUNG EXHIBITION



In der Spur des Menschen
In human footsteps

Biologische Invasionen
Biological Invasions



Text: Dr. D. Knuth, U. Rothe, Übersetzung:
Dr. Y. Sommer, Fotos: I. Bartussek (1), Bayerisches Nationalmuseum (1), C. Blumenstein (2), W. Gottschalk (1), E. Hoyer (1), S. Meyers (1), T. Reh (1), U. Rothe (1), Grafik: G. Nowak (Berlin)



Waschbär Raccoon

Neue Tier- und Pflanzenarten begegnen uns heute fast überall. Man nennt sie Neobiota, und ihre Ausbreitung bezeichnet man als biologische Invasion. Mit dem Welthandel werden heute Tiere und Pflanzen über alle Erdteile verteilt, oft mit weitreichenden Folgen. Viele Wissenschaftler sehen in der biologischen Invasion eine der größten Bedrohungen für die Artenvielfalt der Erde. Die Ausstellung „In der Spur des Menschen“ zeigt ausgewählte Beispiele von Problemen sowie positive Aspekte biologischer Invasionen.



Wolly, unser Ausstellungsmaskottchen, begleitet speziell die jungen Besucher.
Wolly, our exposition mascot, accompanies specially the young visitors.



Sonnenbarsch
Pumpkinseed

Was ist eine biologische Invasion?

What is a biological invasion?



Stachelschwein Crested Porcupine

Nowadays we constantly encounter new species and plant species everywhere. One calls them Neobiota, and their expansion is called biological invasion. Along with the international trade, animals and plants are distributed over all continents often with far reaching consequences. Many scientists consider this biological invasion as one of the largest threats for the biodiversity of the earth. The exhibition „In human footsteps“ shows selected examples of problems as well as positive aspects of biological invasions.

Das Auftreten von nicht einheimischen Arten bezeichnet man als biologische Invasion. Es können Tiere, Pflanzen, Pilze aber auch Mikroorganismen sein. Einige kamen schon vor vielen tausend Jahren zu uns, andere sind vielleicht gerade auf dem Weg. Über den Anteil des Menschen an ihrer Verbreitung berichtet die Ausstellung.

The emergence of non-domestic species is called biological invasion. It may involve animals, plants, fungi and other microorganisms. Some of them reached us thousands of years ago, others might currently be on their way. The exhibition gives an insight into how human beings contribute to their distribution.

Wo gibt es biologische Invasionen?

Where do biological invasions occur?



Wildkaninchen European Rabbit

Bereits in der Antike setzten Griechen, Phönizier und Römer gezielt Arten aus, und selbst die Wikinger brachten vor 1.000 Jahren die Sandklaffmuschel von Amerika nach Europa. Heute ist kein Kontinent von neuen Arten verschont geblieben, und noch immer kommen neue hinzu. Die Ausstellung zeigt Beispiele von biologischen Invasionen aus verschiedenen Teilen der Welt.



Präparierter
Halsbandsittich
Preserved Ring-necked Parakeet

Wie verlaufen biologische Invasionen?

How do biological invasions proceed?



Mandarinente Mandarin Duck

Jeder von uns kann unbewusst oder auch bewusst ihr Auslöser sein. Das Einführen von neuen Arten hat oft wirtschaftliche Gründe, aber auch die Freude am Exotischen spielt eine große Rolle. Kommt es zur invasiven Ausbreitung eingeführter Arten, ist die Entwicklung meist nicht vorhersehbar. Wie biologische Invasionen verlaufen können, erfährt der Besucher in der Ausstellung.



Wuchernder
Feigenkaktus
Growing rampant
Opuntia

Everyone of us can be their trigger, consciously or unconsciously. The introduction of new species is often done for economic reasons, but the delight in the exotic plays a dominant role, too. If it comes to an invasive expansion of introduced species, the development is usually not predictable. The visitor of the exhibition learns how biological invasions can evolve.